

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 20

Artikel: Dessert
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-507761>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ecke zeitnaher Lyrik



Stille wasser gründen tief

Mit wort ich spare
nicht offenbare
lieber verhehle
der welt
was dadaseele
enthält.

dadasius lapidar



Seutzer-Ecke
unserer Leser

Warum

Warum wurde der Film «Das Wunder der Liebe» für die Zürcher gekürzt, da sie doch immer die Erfahrendsten und Bestwis-sendsten sein wollen?

R. H., Boswil

Warum verstehe ich jetzt, da ich 180 cm groß bin, viele Dinge immer noch nicht, von denen es früher hieß: Das verstehst Du erst, wenn Du größer geworden bist?

H. G., Luzern

?

Warum ist man noch nicht so weit, in den Telefonkabinen bei Dauergesprächen automatisch Tee auszuschenken?

F. W., Luzern

?

Warum nagt der Zahn der Zeit nicht auch am Butterberg?

P. K., Büren



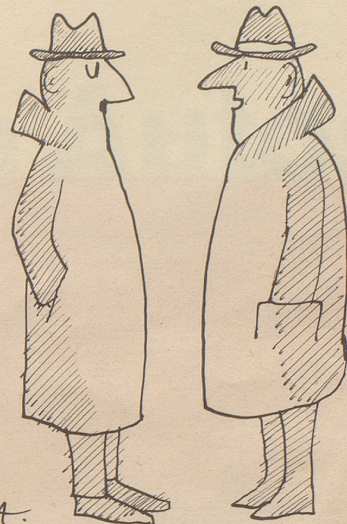
Bitte weilersagen

So ist es,
seit die Welt besteht,
so bleibt es,
bis sie untergeht:

Der eine baut
ein Haus ins Land,
der and're kommt
und steckt's in Brand.

Mumenthaler

Gespräche unter Eidgenossen



SCAPA.

«Hüür bliibed mir i dr Schwiz,
si sig schiints au schön!»

Kehrtwendung

«Wie kommt es, daß Sie alle Ge-ständnisse, die Sie während der Un-tersuchung abgelegt haben, jetzt wieder zurücknehmen?»

«Ja, Herr Richter, unterdessen hat mein Anwalt mich von meiner Un-schuld überzeugt.»

phon gerufen. Auf dem Rückweg legt er seine Serviette zusammen und verabschiedet sich mit den Worten: «Für mi gits zum Dessert en Sälbschtmord!»

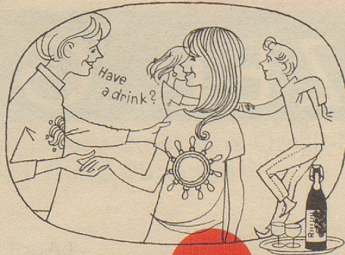
Boris

Managers Klage

Chuum hätt me sich ufegschafft, merkt me, das me ganz abegschafft isch.

Dessert

Festliches Bankett. An einem Tisch sitzen die Vertreter verschiedener Behörden beisammen. Die Haupt-gänge sind aufgetragen. Da wird der Polizeihauptmann ans Tele-



Quell der Lebensfreude: RESANO Traubensaft!

HERSTELLER BRAUEREI USTER



In der Gangsterkomödie «Dickie Dick Dickens» aus dem Studio Zürich ertauscht: «Für mich be-ginnt der Tag erst richtig, wenn die Nacht hereinbricht!» Ohohr